

## Südharz Kali meldet Abschluss der Bohrungen im Eichsfelder Ohmgebirge

Der Kali-Abschnitt hat vergleichbare Mächtigkeit wie in der Bohrung von 1983

Chemische und geologische Analysen folgen

Worbis/Erfurt, den 17. Mai 2022

**Es waren insgesamt zwei Bestätigungsbohrungen im Ohmgebirge geplant durch die Südharz Kali GmbH. Mit der Durchteufung von mehr als 800 Metern und dem Hervorholen der Bohrkerns ist nun die zweite Bohrung in der Bergbaulizenz „Ohmgebirge“ abgeschlossen worden.**

**Der Kali-Abschnitt hat hier eine vergleichbare Ausgangstiefe und Mächtigkeit wie bei der historischen Zwillingbohrung. Jetzt werden chemische und geologische Analysen durchgeführt.**

**Mit der Bestätigung der historischen Daten will das Unternehmen die geologischen Vorräte der Lagerstätte nach dem weltweitem JORC-Standard aufwerten lassen.**

Seit Januar dieses Jahres hat die Südharz Kali GmbH Erkundungsbohrungen im Eichsfelder Ohmgebirge, bei Haynrode und bei Worbis, durchführen lassen. Während der Bohrplatz bei Haynrode mittlerweile vollständig zurückgebaut und an die Eigentümer übergeben wurde, wird jetzt auch die Bohrung nördlich von Worbis abgeschlossen.

Das sogenannte „Kaliflöz Staßfurt“ wurde zwischen 775,1 Metern bis 795,2 Metern Tiefe gefunden – damit wird die historische Bohrung aus dem Jahr 1983, welche sich etwa 100 Meter südlich der jetzigen Bohrung befindet, bestätigt.

Mehr als 80 Proben aus den Bohrkernen werden an das nahegelegene akkreditierte Labor von K-Utec Salt Technologies in Sondershausen zur eingehenden Analyse geliefert.

Mit den Analyseergebnissen aus beiden Bestätigungsbohrungen will das Unternehmen die Abschätzung der geologischen Vorräte für das Ohmgebirge nach dem weltweiten Standard (JORC) in eine höhere Kategorie aufwerten lassen.

Die Muttergesellschaft des Unternehmens, die South Harz Potash Limited (SHP) hat mit einer heutigen Börsenmitteilung an der australischen Börse den Abschluss des Bohrprogramms im Ohmgebirge bekanntgegeben und angekündigt, bald eine höhere Einstufung der dortigen geologischen Vorräte vornehmen zu lassen. (siehe Anhang).

Dr. Chris Gilchrist, Geschäftsführer von South Harz Limited, kommentiert: „Die Fertigstellung der zweiten Bestätigungsbohrung und ihre ersten positiven Ergebnisse sind ein wichtiger Meilenstein für das Unternehmen. Das untermauert unser Vertrauen in die Genauigkeit der 41 historischen Bohrungen im Ohmgebirge sowie der 300 historischen Bohrungen, deren Daten wir mit unseren Bergbaulizenzen für das Südharz-Projekt erworben haben.“

Dr. Babette Winter, Regionalmanagerin der Südharz Kali GmbH, ergänzt: „Ich werde oft von Menschen aus Thüringen gefragt, warum wir überhaupt Bohrungen durchführen, wenngleich die Ressource doch bekannt sei. Dabei betone ich immer wieder, dass wir zwar historische Daten haben, die Original-Kerne aber leider nicht mehr existieren. Es braucht im internationalen Standard jedoch immer einen physischen Beweis für die Richtigkeit der Daten. Das haben wir hiermit geschafft.“

**Anhang: ASX-Veröffentlichung vom 17. Mai 2022**

**Fotos von der Bohrung zur medialen Verwendung freigegeben. Fotograf: Paul-Philipp Braun (ppb), Foto „Sammlung Kerne“ von Michael Jahn**

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Babette Winter

Regionalmanagerin Deutschland

Südharz Kali GmbH, Arnstädter Str. 28, 99096 Erfurt

Tel. 0174/6247384

[presse@suedharz-kali.de](mailto:presse@suedharz-kali.de)

[www.suedharz-kali.de](http://www.suedharz-kali.de)

### Über Südharz Kali GmbH

Südharz Kali GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft der South Harz Potash Ltd. Sie wurde 2013 gegründet, damals noch unter dem Namen East Exploration GmbH. Als Rechtsinhaberin des Bergwerkseigentums (BWE) Ohmgebirge koordiniert und verantwortet die Südharz Kali GmbH alle ingenieurtechnischen und rechtlichen Maßnahmen im Rahmen der weiteren Projektentwicklung. Sie hat aktuell ihren Sitz in Berlin, der in Kürze nach Thüringen verlegt werden wird. Die Projektentwicklung wird vom Standort Erfurt aus durchgeführt. Im Verlauf des Projektes sind weitere Standorte in Nordthüringen geplant.

Geschäftsführer Jason Wilkinson ist Geologe und verfügt über mehr als 25 Jahre Bergbau-Erfahrung in Australien, den USA, im Nahen Osten, in der Türkei und in Griechenland. Zuletzt war er als Geschäftsführer für ein Kaliprojekt in Äthiopien tätig. Bei South Harz Potash Ltd. übernimmt Jason Wilkinson zudem die Aufgaben als Technischer Leiter (Chief Operations Officer, COO).

Regionalmanagerin Dr. Babette Winter ist Chemikerin mit Wurzeln in der Bergbauregion Ruhrgebiet. Sie hat viele Jahre in verschiedenen Positionen in NRW und Thüringen in der Umweltverwaltung und in der Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet. Von 2014 bis 2020 war sie Staatssekretärin in Thüringen, 2019 für kurze Zeit Mitglied des Europaparlaments.

### Über South Harz Potash Ltd.

South Harz Potash Ltd. (ehem. Davenport Resources Ltd.) ist ein in Australien gegründetes und auf die Entwicklung von Projekten im Kalibergbau spezialisiertes Unternehmen. Das Unternehmen selbst, das auch an der Deutschen Börse gelistet ist, ist zwar noch recht jung. Aber viele Mitglieder im Team haben durchweg große und langjährige Erfahrung in der Exploration, Entwicklung und im Abbau von Kali auf der ganzen Welt.

Dr. Chris Gilchrist, Chief Executive Officer (CEO) und damit Sprecher des Vorstands, gilt als profunder Kenner des weltweiten Kalibergbaus. In seinen mehr als 35 Jahren als Bergbaumanager hat er in diesem Sektor Unternehmen in Europa und Afrika aufgebaut und geleitet.